



Jubel bei Phillip Kasüske. Das Finn-Ass ist einer von sieben deutschen Siegern in den Klassen auf den Dreiecksbahnen der Kieler Woche.

Foto: segel-bilder.de

Wahl zum/zur Segler/in des Monats Juni

Sieben Kieler-Woche-Sieger zur Auswahl

Die Kieler Woche wird oft als das größte Segelereignis der Welt bezeichnet. Vor allem in den internationalen und olympischen Klassen genießt ein Kieler-Woche-Sieg ein ähnliches Prestige wie ein Sieg bei einer internationalen Meisterschaft. Entsprechend ist für die Segler der Nationalmannschaft der Auftritt vor Kiel eine Selbstverständlichkeit. Zweimal Gold in den olympischen Disziplinen und fünfmal in den internationalen Klassen standen am Ende der neun Tage von Kiel in der Liste der deutschen Siege. Alle Gold-Gewinner stehen bei der Ernennung zum/zur Segler/in des Monats Juni zur Wahl. Die Abstimmung auf sail24.com ist vom 17. bis 24. Juli freigeschaltet.

Heiko Kröger, 2.4mR:

Der Hamburger ist der Dauersieger zur Kieler Woche der vergangenen Jahre, triumphierte bereits zum zwölften Mal. Seine Serie war beeindruckend: In zehn Rennen siegte er sieben Mal. An seinem Erfolg gab es keinen Zweifel.

Wolfgang Hunger/ Holger Jess, 505er:

Die Durststrecke ist beendet: Seit 2013 hat Wolfgang Hunger auf diesen Sieg gewartet. Mit seinem Vorschoter Holger Jess gelang die Aufstockung des Kieler-Woche-Rekords: Sieg Nr. 22 für Wolfgang Hunger.

Ole Schweckendiek, Laser 4.7:

Der Kieler ist der jüngste KiWo-Sieger 2019. Mit gerade 14 Jahren überzeugte der Schüler auf seinem Hausrevier. Nur einen Patzer erlaubte er sich in elf Rennen: in der letzten Wettfahrt, als der Sieg schon feststand.

Arne Wilcken und Crew, J/80:

Nach neun Jahren gab es zur Kieler Woche die Wachablösung. Arne Wilcken aus Kiel gelang es, Martin Menzner mit seiner Mannschaft vom Thron zu stoßen. Nach langer Aufbauarbeit ist es der größte Erfolg für Wilcken.

Carsten Kemmling und Crew, J/70:

Der Segelreporter hat vor zwei Jahren die Premiere der Deutschen Meisterschaft in der J/70 gewonnen, jetzt holte er auch Kieler-Woche-Gold. Mit einem starken letzten Tag übernahm Kemmling die Spitze.

Victoria Jurczok/ Anika Lorenz, 49er:

Dieser Erfolg fehlte bisher in der Liste der beiden Berlinerinnen. Medaillen von Welt- und Europameisterschaften haben sie bereits eingesammelt, jetzt triumphierten sie beim Heimevent des Nationalteams.

Phillip Kasüske, Finn:

Die deutschen Finn-Asse hoffen noch, auf den Olympia-Zug aufspringen zu können. Zur Kieler Woche bewies Phillip Kasüske taktische Raffinesse im Finale, segelte im Finale kurz Match-Race gegen den Führenden und dann zum Sieg.